



**CDU** STADTVERBAND  
LIPPSTADT

**Markus Patzke**

STADTVERBANDSVORSITZENDER

Telefon: 02941 96 88 509

Mobil: 0177 7 15 10 68

E-Mail: [m.patzke@cdu-lippstadt.de](mailto:m.patzke@cdu-lippstadt.de)

23. November 2021

Anrede!

Den letzten Rechenschaftsbericht vor einem Stadtparteitag habe ich am 8. Oktober 2018 abgegeben. Es folgten drei Aufstellungsparteitage ohne Berichte aus dem Vorstand und auch ohne Neuwahlen, das waren Versammlungen, die ausschließlich der Vorbereitung auf die Kommunalwahl dienten, in denen wir zweimal einen Bürgermeisterkandidaten und einmal die Rats- und Kreistagskandidaten in einer formal sehr vorgeschriebenen Form aufgestellt haben. 2018 habe ich Ihnen über unsere Vorbereitungen auf die Kommunalwahl, die Kampagne zur Abschaffung des Bücherbusses im Kreis Soest und unsere Mitmach-Aktion „DENK MIT Lippstadt“ berichtet. Vieles von dem, haben wir mittlerweile vergessen, und es ist überlagert worden durch Wahlen, durch aktuelle Ereignisse, durch die Corona-Pandemie. Lassen Sie mich – wie in den vergangenen Jahren – diesen Rechenschaftsbericht mit ein paar nüchternen Zahlen beginnen. Das sind die Zahlen der letzten drei Jahre, vom 8. Oktober 2018 angefangen.

### **Kommunalwahlkampf**

Der Stadtverbandsvorstand hat insgesamt 13-mal getagt, davon haben sich die meisten Sitzungen mit den Vorbereitungen auf die Kommunalwahl beschäftigt, einige Sitzungen haben pandemiebedingt online stattgefunden. Der Stadtverbandsvorstand hat für die Kommunalwahl einen kleinen Kreis gebildet, ein Wahlkampfteam, dem der Bürgermeisterkandidat, erst Sebastian Kater, dann Arne Moritz, die uns betreuende Agentur in der Person von Gerd Heidemann, Peter Cosack als Fraktionsvorsitzender, Michael Luig als Schatzmeister, Antonius Michelkemper und ich selber angehört haben. In der Zeit vom 20. September 2019 bis zum 13. September 2020, also in der eigentlichen Wahlkampfphase haben wir uns fast wöchentlich getroffen, insgesamt etwa 40 Mal, um die konkreten Wahlkampferefordernisse für die kommende ein/zwei Wochen zu besprechen. Bei allen, die daran beteiligt waren, bedanke ich mich sehr herzlich, das waren für alle Beteiligten in diesem Wahlkampfteam sehr herausfordernde Zeiten. Das war eine sehr vertrauensvolle, kollegiale und loyale Zusammenarbeit, für die ich in den genannten sehr dankbar bin.

Wir haben 45 Pressemitteilungen herausgegeben und das sind die Presseverlautbarungen unseres damaligen Bürgermeisterkandidaten Arne Moritz nicht einmal dabei. Wir haben als Stadtverbandsvorstand insgesamt unzählige Fragebögen der verschiedensten Gruppen und Organisationen zu beantworten gehabt und haben zu den unterschiedlichsten Problemfeldern Stellung nehmen müssen. Und wir haben den Lippstadt-Plan 4.0 entwickelt, unsere Idee für Lippstadt bis zum Jahr 2030, der die Bürgerinnen und Bürger überzeugt hat und der jetzt von unserer Ratsfraktion nach und nach umgesetzt wird.

Trockelsweg 34  
59556 Lippstadt  
Telefon: 02941 96 88 509  
Fax: 02941 968 528

Sparkasse Soest  
IBAN: DE73414500750003000254  
Stichwort:  
Spende Stadtverband Lippstadt

E-Mail: [info@cdu-lippstadt.de](mailto:info@cdu-lippstadt.de)  
Homepage: [www.cdu-lippstadt.de](http://www.cdu-lippstadt.de)  
Facebook: [facebook.com/CDU.LP/](https://facebook.com/CDU.LP/)

Wir haben genauso wie die Ortsunionen und Vereinigungen zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt.

### **Stadtverband**

- Arbeitsgruppen unserer Aktion „Denk Mit“ Lippstadt haben sich getroffen und das Kommunalwahlprogramm unseren Lippstadt-Plan vorbereitet (Anfang 2019-Herbst 2019)
- Veranstaltung mit Ministerin Ina Scharrenbach in Lippstadt (März 2019)
- Veranstaltung mit unserem MdEP Dr. Peter Liese (Mai 2019)
- Infostand „Osteraktion“ (2019)
- Themencafé zum Grundsatzprogramm (Mai 2019)
- Vier Infostände zur Europawahl
- Europawahl im Mai 2019 (CDU 30,81/SPD 17,27/Grüne 22,61/AfD 8,82/FDP 7,07)
  - Genutzt für eine Bilanz der Fraktionsarbeit der letzten Wahlperiode
- Fahrrad-Sommertouren durch die Ortsteile (Esbeck/Rixbeck, Bökenförde, Eickelborn/Lohe)
- Aufstellungsversammlung Sebastian Kater (18.12.2019) mit Ministerin Ina Scharrenbach
- Vorstellung Arne Moritz als Bürgermeisterkandidat in der Presse (19.2.2020)
- Aufstellungsversammlung Arne Moritz (5.3.2020) Mit Minister Lutz Lienenkämper
- Fahrt nach Düsseldorf zum Besuch Jörg Blöming (7.3.2020), erster Kneipenbummel mit Arne Moritz durch Lippstadt
- Für den 20.3. geplante Veranstaltung mit Ralph Brinkhaus ist Corona zum Opfer gefallen und erst 2021 im Herbst nachgeholt worden
- Aufstellungsversammlung Rats- und Kreiskandidaten (17.6.2020)
- Vorstellung des Lippstadt-Plans 4.0 (23.6.2020)
- Klausurtagung der Ratsmitglieder und Kandidaten (3.8.2020)

Haustürwahlkampf/Unternehmensbesuche/Besuche in den Ortsteilen/Vorstellung bei Veranstaltungen der Vereine/Vorstellung der Ratsmitglieder in den Ratswahlbezirken/Anzeigenkampagnen/Testimonials/Sechs Infostände (Kürbisse)/Brötchenaktion am Wahltag.

Bei vielen Aktionen ist unser pfiffiges Wahlkampfmobil, das grüne Elektrodreirad mit dabei gewesen. Wenn irgendwann mal über diesen Wahlkampf gesprochen wird, dann ist es sicherlich das, was in Erinnerung bleibt. Ich danke Peter Cosack dafür, dass er uns das zur Verfügung gestellt hat und Antonius Michelkemper für den originellen Wahlkampfaufbau. Wie wir überhaupt sehr viel Unterstützung gehabt haben, nicht nur aus der Partei, sondern auch von vielen anderen.

### **Frauenunion**

- Veranstaltung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ (2018)
- Ortsteilhütte Weihnachtsmarkt (2018)
- Infostand mit Maibowle (Mai 2019)
- Besuch des Familienunternehmens Schäfermeier (Juni 2019)
- Ortsteilhütte Weihnachtsmarkt (2019)
- Heringssessen Februar (2020)
- Waffelfrühstück mit Arne Moritz (1.8.2021)

Dank an Janine Buttler, Lisa Vollmer, Mechthild Niggemeyer, Helga de Horn, Kristina Patzke!

### **JU**

- Mitgliederversammlung (Anfang 2019)

- Mit Arne Moritz im Gespräch JU-Veranstaltung im Tivoli
- Zahlreiche Stammtische
- Kneipenbummel mit Arne Moritz

Dank an Torben Rassenhövel, Maximilian Rheinberger, Michael Bals und viele andere aus der JU, die uns immer wieder bei allen Aktionen unterstützt haben.

#### **MIT Lippstadt und Umgebung**

- Mitgliederversammlung und Thema „Kassennachscha“
- Veranstaltung "Grüne Zukunft - Photovoltaik, macht das Sinn?"

Dank an Dr. Bernhard Reilmann, Antonius Michelkemper, Peter Cosack.

#### **Seniorenunion**

- monatliche Veranstaltungen, auch da Vorstellung Arne Moritz
- Unterstützung an den Infoständen

Dank an Gerald Koers und Gunther Köhler!

#### **Ortsunionen**

- Jahreshauptversammlungen
- Fahrradtouren durch die Ortsteile
- Vorstellungsrunden
- Haustürwahlkampf

Hier gilt der Dank allen Ortsunionsvorsitzenden und ihren Vorständen, die unseren Wahlkampf und unsere Kandidaten unterstützt haben.

Und natürlich muss der Dank auch allen Kandidaten gelten, die mit Kreativität, Einfallsreichtum und Fleiß in einer bisher nicht dagewesenen Situation um ihre Ratswahlbezirke gerungen haben. Das Ergebnis spricht für unsere Kandidaten. Wir hatten die richtigen Kandidaten!

Ich werde jetzt nicht das Kommunalwahlergebnis analysieren. Arne Moritz ist Bürgermeister und wir haben 22 von 25 Ratswahlbezirken direkt gewonnen. Wir haben zwei Ortsvorsteher in Overhagen und Lippstadt dazu gewonnen mit Karl-Heinz Burghardt und Jannis Kemper – Herzlichen Glückwunsch! – und nur einen verloren in Benninghausen.

Die Kommunalwahl war die entscheidende Zäsur in den letzten drei Jahren und wir hätten im Herbst letzten Jahres gerne einen Jubelparteitag gemacht und mal einen Parteitag der Selbstbespiegelung gewidmet, Christof Sommer gebührend verabschiedet und Arne Moritz einen Stadtparteitag in Lippstadt gezeigt. Das war, obwohl terminiert, nicht möglich.

Die Rats- und Kreistagsmitglieder und erste Arbeitsergebnisse haben wir Ihnen im April in unserer Mitgliederzeitschrift „Schwarz auf Weiß“ vorgestellt. Es war übrigens eine gute Idee, diese Zeitschrift wiederzubeleben, sie kommt bei unseren Mitgliedern gut an und hält auch Kontakt zu denen, die nicht im Internet, bei Facebook oder Instagram unterwegs sind.

Jetzt ist die Zeit darüber hinweggegangen, Arne Moritz ist seit einem Jahr Bürgermeister und ist das allen coronabedingten Einschränkungen zum Trotz sehr erfolgreich; die Fraktionsarbeit hat sich gefunden und unsere junge und dynamische Ratsfraktion setzt sich mit Anträgen für die Umsetzung des Lippstadt-

Plans 4.0 ein. (Blühende Randstreifen, Mobilitätsstationen, Klimafreundliche Mobilität, B55-Brücke, Heimatpreis usw.) Dazu wird Peter gleich berichten. Wir haben in diesem Berichtszeitraum aber auch zwei Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands verloren und wir haben als jüngstes Ergebnis eine Bundestagswahl mit desaströsem Ergebnis für unser Land hinter uns. Und nicht zuletzt liegen große Herausforderungen mit der vor uns liegenden Landtagswahl vor uns.

### **Bundestagswahl**

Am 23. August haben wir die Veranstaltung mit dem Fraktionsvorsitzenden der Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus nachgeholt. Und wir haben natürlich auch im Bundestagswahlkampf unsere Informationsstände am gewohnten Platz auf der Langen Straße durchgeführt, vier insgesamt plus den Stand der Frauenunion die hier mit einem Waffelstand wieder dabei gewesen ist. Also wir waren jedenfalls im Bundestagswahlkampf sehr präsent und das Lippstädter Ergebnis war dementsprechend auch besser als das bundesweite Ergebnis und auch im internen Vergleich des Kreises Soest haben wir noch verhältnismäßig gut abgeschnitten. Das hängt natürlich auch mit der fortdauernden Präsenz unseres Bundestagsabgeordneten Hans Jürgen Thies hier in Lippstadt zusammen. Ich kann beim besten Willen nicht mehr sagen wie viele Bürgersprechstunden im Laufe der letzten vier Jahre bei uns im Bürgerbüro stattgefunden haben. Das sind im übrigen Bürgersprechstunden, die immer auch von Mitgliedern Stadtverbandsvorstand betreut worden sind.

Seit der Bundestagswahl diskutieren wir ausführlich und eigentlich auf allen Ebenen der Partei über „Aufbruch“ und „Erneuerung“. Ich will dazu im Rahmen dieses Rechenschaftsberichts gar nicht so furchtbar viel sagen und schon gar nicht in eine Analyse des Wahlergebnis einsteigen, so reizvoll das auch wäre. Am Ende müssen wir hinnehmen, dass wir jetzt in der Opposition sind und dass wir uns derzeit auf der Suche nach einem neuen Parteivorsitzenden befinden. Wir müssen nur endlich mal eins zur Kenntnis nehmen: Wir haben keine Wähler an die Ränder verloren, sondern knapp zwei Millionen Stimmen an die SPD und eine Million Stimmen an die Grünen. Wahlen werden in der Mitte gewonnen oder verloren und aus dieser Mitte haben viele die CDU wegen unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel gewählt. Das ist jetzt Vergangenheit und deshalb ist die Neuausrichtung der richtige Weg, personell und programmatisch. Und inhaltlich wird es in der Opposition einfacher werden. Es muss nicht mehr alles bis auf den letzten i-Punkt mit dem Koalitionspartner abgestimmt und auf Kompromiss angelegt sein. Man kann das, was die CDU ausmacht – das christlich-soziale, das liberale und das konservative Fundament – wieder stärker akzentuieren und muss dann so eine gesellschaftliche und politische Mitte erreichen. Meine Einschätzung zu diesem Thema und zur Weiterentwicklung unserer Partei haben Sie ja heute dankenswerterweise in unserer Tageszeitung lesen können. Ich will das jetzt nicht alles wiederholen, obwohl mich die Meinung unserer Mitglieder zur Vorsitzendenfrage natürlich schon interessiert und ich hoffe, wir kommen in der Diskussion noch einmal darauf zurück.

### **Landespolitik**

Die bundespolitische Situation um unseren Kanzlerkandidaten bzw. Parteivorsitzenden hat auch dazu geführt, dass wir in Nordrhein-Westfalen einen neuen Landesvorsitzenden und ein neuen Ministerpräsidenten haben. Sieben Monate vor einer wichtigen Landtagswahl ist die Gestaltung eines solchen Übergangs eine besondere Herausforderung. Ich finde diese Herausforderung ist bravourös gemeistert worden. Auf Bundesebene konnte man in den vergangenen Monaten den Eindruck haben, dass der Anstand unter Parteifreunden komplett verloren gegangen ist. In Nordrhein-Westfalen hat man gesehen, dass es auch anders geht. Armin Laschet hat den Übergang perfekt moderiert und das ist geräuschlos über die Bühne gegangen. Der Landesparteitag, an dem ich teilgenommen habe, und auf dem Hendrik Wüst zum Landesvorsitzenden der CDU gewählt worden ist, war tatsächlich ein positives Signal des Aufbruchs, der

Erneuerung und auch eines Neuanfangs. In Ihren Unterlagen finden Sie eine kleine Karte auf der steht „Weil Du zählst“. Das ist die erste Aktion der neuen Parteiführung unter Hendrik Wüst. Unser Land ist so vielfältig wie die Herausforderungen der Zukunft. Und wir wollen gemeinsam unseren Blick schärfen für das, was wir erreicht haben und für die neuen Perspektiven, die uns weiter voranbringen. Sicherheit, Wohnen, Arbeit, Familie, Umwelt – all diese Themen beeinflussen unser Leben und werden in einem ersten Schritt hier abgefragt: Wie ist die Stimmung, welche Themen bewegen mehr oder weniger – in welche Richtung soll's gehen? Alles das können Sie hier beantworten. Wir werden am 11. Dezember dazu auch einen Informationsstand auf der Langen Straße machen und Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt befragen. Natürlich ist das auch ein Schritt in Richtung Landtagswahl, es geht auch hier darum, ein Wahlprogramm zu entwickeln, das den Anforderungen der Menschen in unserem Land gerecht wird und nicht darum, etwas von oben zu diktieren. Neben Sie auch an dieser Befragung teil, Hendrik Wüst wird zu Beginn des kommenden Jahres dann Stellung dazu nehmen.

Anrede! Bei dieser Landtagswahl geht es um alles für Nordrhein-Westfalen! Und wir werden hier in Lippstadt jede Anstrengung unternehmen, als das kleine Rädchen im Getriebe, das wir sind, damit die erfolgreiche Nordrhein-Westfalen Koalition in Düsseldorf fortgesetzt werden kann.

Nicht, damit Jörg Blöming im Landtag bleibt! Nicht, damit Henrik Wüst Ministerpräsident bleibt! Nicht, damit der Bundesvorsitzende in Berlin einen guten Start hart!

Sondern, weil wir es den Menschen in unserem Land, weil wir es den Bürgerinnen und Bürgern Nordrhein-Westfalens und in unserer Stadt schuldig sind, auch in Zukunft vernünftig, mit Maß und Mitte regiert zu werden. Jörg Blöming wird uns nachher, zwischen Wahlgängen, sicherlich noch mehr zur Erfolgsbilanz unserer Landesregierung sagen. Die NRW-Koalition aus CDU und FDP hat unser Land nach vorne gebracht, wir haben die rote Laterne, über die wir alle vor fünf Jahren gesprochen haben, abgegeben, die Landesregierung hat die Wirtschaft entfesselt, den ländlichen Raum gestärkt, für mehr innere Sicherheit gesorgt, den Fuß von der Verkehrsbremse genommen.

Alles das geht nicht von heute auf morgen und auch fünf Jahre sind zu kurz, um alles das umzusetzen. Nur ein Beispiel: Verkehrsminister Hendrik Wüst, der nun Ministerpräsident ist, bekam deutlich mehr Geld für den Straßenbau und für 100 Ingenieure und Techniker, um wenigstens den Planungsstau abzubauen. Was im Ergebnis bedeutet: noch mehr Baustellen, noch mehr Stau. Die positiven Ergebnisse kommen erst später, aber sie werden kommen.

Im Bildungsbereich hat die NRW-Koalition zwei Versprechen sehr schnell umgesetzt: G-8, also das Abitur nach nur acht Jahren Gymnasium, wurde wieder abgeschafft. Und auch die von Rot-Grün im Namen schulischer Inklusion vorangetriebene Schließung der Förderschulen ist gestoppt worden.

Und auch in der inneren Sicherheit hat sich mit Herbert Reul, dem besten Innenminister, den Nordrhein-Westfalen je hatte, viel getan. Blitzermarathons wurden abgelöst durch Razzien gegen kriminelle Clans im Ruhrgebiet, durch ein neues Polizeigesetz, durch neue Ausrüstung, neue Autos und vor allem mehr Beamte. Im Ergebnis: mehr innere Sicherheit.

Wir wollen, dass diese Politik für die Menschen im Land fortgeführt werden kann und dafür muss Jörg Blöming unser Landtagsabgeordneter und dafür muss Hendrik Wüst Ministerpräsident bleiben. Und dafür werden wir uns in den kommenden Monaten auch hier in Lippstadt mit aller Kraft einsetzen. Genauso, wie wir das vor fünf Jahren getan haben.

## Stadtverband – Vorstand

Wir haben in den vergangenen drei Jahren erfolgreiche Parteiarbeit gemacht. Und das hat im Ergebnis dazu geführt, dass wir die Lippstadt-Partei geblieben sind. Wir sind die mit einigem Abstand größte Fraktion im Rat der Stadt Lippstadt! Die erfolgreiche Arbeit war eine Gemeinschaftsleistung von uns allen. Die Arbeit der Vereinigungen und das Engagement in den Ortsunionen hat den jungen, lebendigen und dynamischen Stadtverbandsvorstand getragen, motiviert und in die Lage versetzt, erfolgreich zu arbeiten und eine Kommunalwahl unter schwierigsten Bedingungen erfolgreich zu meistern. Aber es hat Freude gemacht, auch, weil wir als Vorstand zu einem echten Team zusammengewachsen sind. Und ich danke meinen Kollegen aus dem Vorstand für die Arbeit und Unterstützung in den vergangenen drei Jahren. Darum trete ich wieder für das Amt des Stadtverbandsvorsitzenden an und bitte für die kommenden zwei Jahre erneut um ihr Vertrauen.

2018 habe ich als Ziel für die kommenden Jahre genannt, „eine klare Strategie, aber auch ein überzeugendes Personaltableau für die Kommunalwahl 2020 zu entwickeln“. Und auch jetzt, nach der Kommunalwahl, wollen wir das überzeugende Personaltableau weiterentwickeln. Bei der ersten Sitzung des Stadtverbandsvorstandes nach der Kommunalwahl haben wir mit einigem Erschrecken festgestellt, dass der Vorstand bis auf eine Ausnahme nur noch aus Ratsmitgliedern besteht. Das war natürlich gewollt, der Stadtverbandsvorstand war sozusagen die Kaderschmiede für die Kandidaten zur Kommunalwahl. Aber es darf natürlich nicht dabeibleiben, dass ein Drittel der Ratsfraktion im Parteivorstand sitzt. Weder im Hinblick auf die Kommunalwahl 2025 noch im Hinblick auf die aktuelle Arbeit. Der Parteivorstand ist keine Fraktion im Kleinen, sondern er soll die Arbeit ergänzen, befruchten und weiterentwickeln. Deshalb sollte es – auch das gehört zu Aufbruch und Erneuerung – möglichst wenig Personalunionen geben. Peter Cosack und ich machen gerade vor, wie man vertrauensvoll zusammenarbeitet, ohne, dass einer alles ist. Es darf uns nicht darum gehen, Machtzentren zu schaffen, sondern Ziel muss es sein erfolgreich zu arbeiten. Wir haben immer Wert darauf gelegt, einen möglichst jungen Vorstand zu haben. Bei uns ist die Jugend, ist die Junge Union nicht dafür da, Plakate zu kleben oder die Drecksarbeit zu machen. Wir wollen, dass die Jugend sich mit eigenen Ideen und Vorstellungen kreativ einbringt, mitgestaltet und ernst genommen wird. Bei der Kreisvorsitzendenkonferenz in Berlin habe ich jemanden kennengelernt, der ist seit 1987, also seit 43 Jahren Kreisvorsitzender, und stolz darauf. Das ist ein Denken, das ist eine Kultur in unserer Partei, die wir überwinden müssen, wenn wir Aufbruch und Erneuerung ernst nehmen wollen und das nicht nur Schlagworte sein sollen.

Es kommt ein weiteres hinzu: Wenn man Wert auf die Jugend legt, gibt es eine erhöhte Fluktuation. Lebensphasen verändern sich, es gibt berufliche Veränderungen, es gibt neue Herausforderungen, manchmal, aber nicht immer, auch verbunden mit einem Ortswechsel, die Parteiarbeit schwieriger bis unmöglich machen, die ein kürzer treten erfordern. Aus dem Stadtverbandsvorstand scheidet Paul-Daniel Heiming, Hendrik Wieneke-Stöcker und Anne Walter aus, auch weil Parteiarbeit beruflichen Erfolg nicht behindern darf. Alle drei bleiben uns in verschiedenen Partei- und Mandatsfunktionen treu und erhalten. Paul Heiming ist gerade als Vorsitzender unserer größten Ortsunion Lippstadt wiedergewählt worden, herzlichen Glückwunsch dazu, und er ist Ratsmitglied. Hendrik Wieneke-Stöcker ist Vorsitzender der Ortsunion Bökenförde/Dedinghausen und erfolgreicher Ortsvorsteher. Anne Walter ist Kreistagsmitglied mit wichtigen Funktionen im Kreis. Neu zu wählen haben wir vier Vorstandsmitglieder, weil Dr. Anne Gudermann schon im Laufe der Wahlperiode ihren Vorstandsposten aufgegeben hat. Der Stadtverbandsvorstand schlägt Ihnen heute Michael Bals, Jonas Langer, Julia Rüter und Nicole Thomann-Koppert zur Wahl in den Stadtverbandsvorstand vor.

Wir würden uns freuen und wären Ihnen dankbar, wenn sie diesen neuen, jungen Kandidaten die Chance geben würden, im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand wird damit nicht nur wieder weiblicher, er wird auch noch einmal deutlich jünger. Das Durchschnittsalter liegt bei 35,6 Jahren, das sind sechs Monate über dem JU-Austrittsalter. Die beiden Jüngsten sind Michael Bals und Jonas Langer mit 21, die ältesten sind Antonius Michelkemper mit 64 und ich selber mit 53. Insofern ist das auch eine gute Mischung aus jugendlichem Elan und – soll ich sagen? – Altersweisheit.

### **Frauenanteil**

Und zugleich haben wir damit auch einen guten weiblichen Anteil von 30 Prozent. Natürlich wären noch mehr Frauen noch besser, aber wenn man nur einen Frauenanteil von unter 20 Prozent in der Partei hat, sind wir mit dem Anteil von 30 % schon sehr gut. Wir haben jetzt viel über die Jugend gesprochen, aber vielleicht noch zwei Sätze auch zur Frauenfrage. Wir müssen am Frauenanteil in der Partei insgesamt arbeiten und ich bin der festen Überzeugung, dass das mit Quoten nicht gelingt. Mit Quoten erreicht man nur die Frauen, die schon in der Partei sind und am Ende schafft man damit auch keine Qualität in den Vorständen. Mit Quoten schafft man es nicht, Frauen zu politischem Engagement zu bewegen. Übrigens genauso wenig, wie mit dem albernen Gendern.

Wir müssen als Partei einfach mehr Angebote an Frauen machen und wir sind da gerade sehr gut aufgestellt. Wir haben mit Janine Buttler eine neue Vorsitzende, die einen jungen, aktiven Vorstand mit frischen Gesichtern gewonnen hat. Ihr habt eine tolle Jahreshauptversammlung gehabt und bei dem, was ihr da vorhabt, werden da in zwei drei Jahren 60 statt 30 Frauen sitzen. Es gibt dieses Angebot, der Frauenunion, dass sich eben nicht aufs Kaffeekochen beschränkt und ich nutze gerne die Gelegenheit, auf den Stand der Frauenunion auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt am 1. und 2. Dezember mit Engelspunsch, Plätzchen und Hausmacher Schnittchen hinzuweisen. Die Erlöse gehen an die Jugendarbeit der DLRG Ortsgruppe Lippstadt. Das ist ein niedrigschwelliges Angebot für eine erste Kontaktaufnahme mit den Damen der Frauenunion bei einem leckeren Glühwein. Und es folgen weitere Veranstaltungen, die sich ganz konkret mit Frauen in der Politik beschäftigen werden.

### **CDU als „Lippstadt-Partei“**

Nach der Landtagswahl werden wir uns – gemeinsam mit dem Kreisverband – nochmal ganz substantiell mit der inneren Verfasstheit der Partei und dem Zustand der CDU beschäftigen, dafür wird dann neben der Tagespolitik Zeit sein. Lippstadt, das erfahren wir gerade immer wieder, braucht eine starke CDU. Eine CDU, die das Ohr bei den Menschen hat und die das Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt.

Es gibt nämlich noch ganz normale Menschen in dieser Stadt, normale Menschen, die nicht mit einem Café Latte und einem Macbook in einem Coworking Space sitzen und die 10. Dating-App erfinden, zwischendurch auf die Unisex-Toilette gehen und abends mit dem Lastenfahrrad in das nächste Szene-Viertel fahren, um Cannabis rauchend eines der anderen 62 Geschlechter zu daten.

Die große Mehrheit der Menschen in dieser Stadt geht ganz normal ihrer Arbeit nach, ist auch auf gute, qualitativ hochwertige Arbeitsplätze angewiesen, hat ihr Häuschen im Grünen, in Overhagen, Cappel oder Bad Waldliesborn! Diese Menschen erziehen ihre Kinder zu anständigen Menschen in einer gut ausgebauten und breit gefächerten Lippstädter Schullandschaft, sie engagieren sich abends oder am Wochenende im Sport- oder Schützenverein und fahren einmal im Jahr mit ihrem Diesel in den Familienurlaub und fliegen vielleicht für ein Kurztrip mit dem Kegelverein nach Mallorca.

Diese Menschen, und das ist die Mitte und die Mehrheit in unserer Stadtgesellschaft, will sich nicht vorschreiben lassen, dass sie mit dem Lastenfahrrad von Garfeln oder Eickelborn in die Stadt fährt, will sich nicht vorschreiben lassen, wie sie gendgerecht zu sprechen hat und hat keine Lust auf eine sich moralisch überlegen fühlende Minderheit, die am Ende eine ganz andere Gesellschaft will. Diese ganz normalen Menschen, diese gesellschaftliche und politische Mitte braucht eine starke Stimme und diese starke Stimme ist die CDU in Lippstadt. Deshalb sind wir die Lippstadt-Partei!

Gemeinsam mit Ihnen allen, mit unserem Stadtverbandsvorstand, gemeinsam mit unserem erfolgreichen Bürgermeister Arne Moritz und gemeinsam mit unserer Stadtratsfraktion unter Peter Cosack werden wir dafür sorgen, dass wir genau das auch bleiben: die „Lippstadt-Partei“.